



# Versetzungsordnung für die Mittelstufe

(SAVOGym vom 21.06.2019)

## „Kriterium weich“:

- entweder** 1.) die Leistungen wurden in **mehr als einem Fach schlechter als ausreichend** oder in **einem** Fach mit ungenügend **benotet**. („5 und 5 oder 6“)
- oder** 2.) innerhalb der Fächergruppe **D, M, 1. FS** wurde **kein Notendurchschnitt von mindestens 4,0** erzielt. („z.B.: D:5, M:4 und E 4“)

## „Kriterium hart“

- sowohl** 1.) die Leistungen wurden in **mehr als zwei Fächern schlechter als ausreichend** oder in **einem** Fach mit ungenügend **benotet**. („5,5 und 5 oder 6“)
- als auch** 2.) innerhalb der Fächergruppe **D, M, 1. FS** wurde **kein Notendurchschnitt von mindestens 4,0** erzielt.
- oder** die Leistungen wurden in **mehr als drei Fächern schlechter als ausreichend** („5,5,5 und 5“) oder in **mehr als einem** Fach mit ungenügend **benotet**. („6 und 6“)

## Aufstieg 7 → 8 und 8 → 9

- Das Aufsteigen in die Klassenstufen 8 und 9 erfolgt ohne Versetzungsbeschluss, sofern nicht die Klassenkonferenz den **Aufstieg mit einem Vorbehalt** (...) verbindet oder (...) ein **Wiederholen** der Jahrgangsstufe beschließt. (SAVOGym §8 (1))
- ➔ Die Klassenkonferenz beschließt eine **Wiederholung** der Klassenstufe, wenn **„Kriterium hart“** gilt. (SAVOGym §8 (3))
- ➔ Durch Entscheidung der Klassenkonferenz kann der Aufstieg (...) **mit einem Vorbehalt** verbunden werden, wenn **„Kriterium weich“** gilt. (SAVOGym §8 (2))
- Die Klassenkonferenz kann darüber hinaus zum Schuljahresende eine **freiwillige Wiederholung** empfehlen. In diesem Fall entscheiden die Eltern über die Wiederholung. (SAVOGym §8 (1))

**„Wegen erheblicher fachlicher Mängel ist keine erfolgreiche Mitarbeit zu erwarten“**

Deshalb: **Aufstieg mit Vorbehalt für einen Rücktritt zum Schulhalbjahr**

→ Konferenz legt Fördermaßnahmen fest



➔ Zum Halbjahr: Prüfen, ob jetzt erfolgreiche Mitarbeit möglich ist

👍 ⇒ Fortsetzung in der jetzigen Klassenstufe

👎 ⇒ Rücktritt um eine Klassenstufe

➔ Zum Schuljahresende: Prüfen durch Konferenz der neuen Klasse, ob jetzt erfolgreiche Mitarbeit möglich ist

👍 ⇒ Fortsetzung in der jetzigen Klassenstufe

👎 ⇒ schräg versetzt auf die Gemeinschaftsschule

## ☹️ ☹️ Wenn ein Schüler am Jahresende mit Vorbehalt versetzt wurde

➡️ Schüler müssen am Ende des darauffolgenden Halbjahres **um eine Klassenstufe zurücktreten** wenn „Kriterium weich“ gilt. (SAVOGym §8 (2))

## ☹️ ☹️ Wenn dieser Schüler zum Halbjahr um eine Klassenstufe zurücktreten musste

➡️ Schüler werden am Schuljahresende an die Gemeinschaftsschule **Schrägversetzt**, wenn „Kriterium weich“ gilt. (SAVOGym §8 (2))

## **Versetzung 9 → 10**

- Das Aufsteigen in die Klassenstufen 10 erfolgt durch Versetzungsbeschluss. (SAVOGym § 9 (1))
- Die Versetzung kann mit einem **Vorbehalt** verbunden werden, wenn „Kriterium weich“ gilt. (SAVOGym §9 (1))
- Eine Versetzung (...) soll nicht erfolgen, wenn „Kriterium hart“ gilt. (SAVOGym § 9 (2))  
D.h. der Schüler muss die Klassenstufe 9 wiederholen.

## ☹️ ☹️ Wenn ein Schüler das 2. Halbjahr von 9 oder die gesamte Jahrgangsstufe 9 wiederholt

➡️ Schüler werden in die Jahrgangsstufe 10 der Gemeinschaftsschule **Schrägversetzt**, wenn „Kriterium weich“ gilt. (SAVOGym §8 (3))

## **Versetzung 10 → Einführungsphase der Oberstufe**

- Das Aufsteigen in die Einführungsphase erfolgt durch Versetzungsbeschluss. (SAVOGym § 9 (4))
- Eine Versetzung soll nicht erfolgen, wenn „Kriterium weich“ gilt. (SAVOGym § 9 (4))
- Das Wiederholen der Jahrgangsstufe 10 ist einmal möglich. (SAVOGym § 9 (4))

---

## **Schüler im Wiederholungsjahr**

- Hat ein Schüler (...) ein gesamtes Schuljahr auf eigene Veranlassung wiederholt, beschließt die Klassenkonferenz eine (...) ein **Schrägversetzung**, wenn „Kriterium weich“ gilt. (SAVOGym § 8 (4))

## **Höchstverweildauer** (Schulgesetz § 18 (2) und (6))

- Bis zum Ende der Sekundarstufe I darf die regelmäßige Dauer des Schulbesuches **um zwei Jahren** überschritten werden. (...). Bei der Berechnung wird eine erhöhte Verweildauer in der Grundschule nicht berücksichtigt. Liegen Gründe vor, die „weder der Schüler noch die Eltern zu verantworten haben“, kann die Schulaufsicht eine weitere Ausnahme zulassen.

➡️ Schüler, die Höchstverweildauer überschreiten, werden **aus der Schule entlassen** (Schulgesetz § 19 (3))

- Ein Schüler kann nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht (nach 9 Schuljahren) **aus der Schule entlassen** werden, wenn er innerhalb von 30 aufeinander folgenden Kalendertagen insgesamt 20 Unterrichtsstunden dem Unterricht unentschuldig ferngeblieben ist oder sich durch wiederholte und unentschuldigte Abwesenheit bei schriftlichen Arbeiten (...) in zwei oder mehr Fächern entzieht.“ (Zuvor ist eine schriftliche Androhung notwendig). (Schulgesetz § 19 (4))